

19.09.2017 – 09:00 Uhr

Neue GDI-Studie «European Food Trends Report»

Rüschlikon (ots) -

Lange Zeit war Essen ein zeitlich begrenzter Akt, meist zelebriert in Ritualen. Der neue «European Food Trends Report» des GDI zeigt: Das ändert sich jetzt. Essen hält Einzug in fast alle Bereiche unseres Lebens. Es ist Wellness-Erlebnis und Lifestyle, Kompass auf der Suche nach Moral und manchmal Ersatzreligion. Essen ist alles und überall. Essen ist Pop.

Zwei Trends stechen heraus: Essen bedeutet Gesundheit und Essen wird zu High-Tech. Essen soll nicht mehr nur satt machen, sondern dem inneren Wohlbefinden dienen. Digestive Wellness rückt die Verdauung in den Mittelpunkt, und Magen und Darm sind dabei, dem Hirn den Rang als zentrales Organ abzulaufen.

High-Tech erobert die Food-Welt. Kundenansprüche verändern sich, und die klassische Wertschöpfungskette wird zum Wertschöpfungsnetzwerk. Der Kunde nimmt Einfluss auf jeden einzelnen Entwicklungsschritt seines Essens und gestaltet so Produktion, Distribution und Konsumation mit.

Weiter diskutiert die Studie zum Beispiel folgende Aspekte:

- Bio-Hacking: Smart Drugs helfen bei der Selbstoptimierung
- Smart Packaging: Individuelles Shopperlebnis dank digitaler Informationen am Produkt
- High-Tech und Essen: Steak aus dem Reagenzglas
- Food Disruption Map: Technologischer Fortschritt und gesellschaftliche Akzeptanz auf einen Blick

Der «European Food Trends Report» ist als Download in Deutsch und Englisch erhältlich unter: <http://gdi.ch/eftr2017>. Die komplette Studie versenden wir auf Anfrage gerne.

Kontakt:

Alain Egli
Head Communications
GDI Gottlieb Duttweiler Institute
E-Mail: [alain.egli\(at\)gdi.ch](mailto:alain.egli(at)gdi.ch)
Telefon: +41 79 634 58 35

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002688/100806994> abgerufen werden.